
Ariadne an Theseus.

Vorbericht.

Die Schicksale dieses Wein- und Liebetrunkenen Fräuleins sind in dem Vorberichte des Briefchens, den ihr älteres Schwesterchen an den Junker Hyppolit schrieb, schon zu deutlich entworfen, als daß sie hier noch eine Wiederholung fordern könnten; nur darf ich zum Troste der schönen Welt den wichtigen Umstand nicht vergessen, daß Ariadnens Jungferkränzchen mit Trompeten und Pauken unter die Sterne versetzt wurde, und noch heut zu Tage zur allgemeinen Erbauung, trotz einem Neponukszirkel, am Firmamente schimmert. Wie manches liebe Mädchen guckt nicht abends am Arme eines rüstigen Jünglings nach diesem Gestirne, und seufzt in der Stille: O lieber Himmel! bei mir giebt's leider nichts mehr zu sternisiren!!!!

Ari